

es infolge der unvollkommen arbeitenden Masch. nicht möglich war, den Betrieb rentabel zu gestalten, und infolge der grossen Entfernungen sofort Ersatz zu beschaffen, hielt es die Ges. für angebracht, den Abbaubetrieb bis zur Abänderung der Bruttoabgaben in Nettoabgaben im Dez. 1911 einzustellen. Gefördert wurden im J. 1911 in 90 Tagen 165 Gramm = ca. 825 Karat, mit einem Verkaufswert von M. 19313. Infolge dieser ungünstigen Verhältnisse schloss das J. 1911 mit einer Unterbilanz von M. 29736 ab, die sich 1912 auf M. 37943 erhöhte. Nach Einführ. der Nettobesteuerung u. nach Anlieferung von 3 neuen Masch. hat dann die Ges. den seit Dez. 1911 ruhenden Betrieb Ende 1912 wieder aufgenommen aber 1913 für Diamanten nur netto M. 55556 Erlösen können, da es der Ges. an Mitteln fehlte, einen grösseren Betrieb aufrecht zu erhalten. Erhöht. des Gesamtverlustes auf M. 97061. Der Betrieb ist stillgelegt. Wegen des Krieges war die Aufstellung einer Bilanz nicht möglich und ist deshalb von der Behörde genehmigt, dass die G.-V. in 1915 u. 1916 ausfielen.

Kapital: M. 200 000 in 200 Aktien à M. 1000, begeben zu pari; voll eingezahlt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Kassa 2, Diamantenfelder 84286, Immobil. 3249, Debit. 5230, Steuer 14635, Verlust 97061. — Passiva: A.-K. 200 000, Kredit. 4465. Sa. M. 204465.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 37943, Abschreib. 15000, do. auf Immobilien 3249, Handl.-Unk. 96688. — Kredit: Diamantenerlös 55556, Zs. 263, Verlust 97061. Sa. M. 152881.

Bilanzen für 1914—1918: Infolge des Krieges nicht veröffentlicht.

Dividenden 1911—1913: 0, 0, 0%.

Direktion: Bankier J. Koppel, Fischereidir. G. F. Zimmermann, Stellv. Bankier M. Koppel, Emden.

Aufsichtsrat: Vors. Apotheker Dr. Johs. Mählmann, Stellv. Heinr. Brons, Ulrich Schulmeyer, W. Mennen, Emden; Bankier Rob. Herrmann, Hamburg.

Zahlstellen: Emden: Ges.-Kasse, M. Koppel & Co.

Afrikanische Kompanie Akt.-Ges. in Hamburg,

(Gröningerstr. 25, Asiahaus), Duala-Kamerun unter obiger Firma, sowie in Plantation-Kamerun unter der Firma: Afrikanische Kompanie Akt.-Ges. vorm. A. & L. Lubeke.

Auf Grund des Bundesratsbeschlusses v. 27./2. 1915 hat der Senat dem Antrage der Ges. zugestimmt, die gesetzlich vorgeschriebene Frist für die Aufstell. einer Bilanz für die Geschäftsjahre 1913/14, 1914/15—1917/18 u. die Einberufung der G.-V. bis zum Eintritt geordneter Verhältnisse zu verlängern.

Gegründet: 3./1. 1907 mit Wirkung ab 5./10. 1906; eingetr. 9./1. 1907. Gründer siehe Jahrg. 1910/11. Sitz bis 25./4. 1914 in Berlin, ab 15./7. 1914 in Hamburg.

Zweck: Betrieb landwirtschaftl., gewerbl. u. Montanunternehmungen in den überseeischen Ländern, insbes. in den deutschen Kolonien, u. Übernahme der Geschäftsbesitzungen u. des Geschäfts der Firma A. & L. Lubeke in Westafrika, Süd-Kamerungebiet. Hauptfaktoreien in Njem, Makka, am Djah, Njong, Lolodorf, Ebolowa u. Jaunde. Hauptexportartikel ist Kautschuk. Der zurückgegangene Preis für Kautschuk zeitigte 1907/08 einen Verlust von M. 119852, wovon M. 23189 aus dem R.-F. Deckung fanden, der restliche Betrag von M. 98650 konnte 1908/09 getilgt werden. 1912/13 Bilanzverlust (s. b. Kap.).

Kapital: M. 1 250 000 in 1250 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 250 000; hiervon 1000 Stück zu 105% u. 250 Stück zu pari begeben. Zur Stärkung der Betriebsmittel beschloss die G.-V. v. 30./3. 1908 Erhöhung um M. 600 000, am 31./3. 1908 zu 105% zur Zeichnung aufgelegt, wovon vorerst 50% u. das Aufgeld einzuzahlen waren, restliche 50% wurden zum 1./10. 1908 bzw. 2./1. 1909 eingefordert, diese neuen Aktien nahmen am Gewinn des J. 1907/08 nach Verhältnis der Einzahl. teil. Zur Ausdehnung des Geschäftes beschloss die G.-V. v. 28./3. 1911 Erhöhung des A.-K. um M. 650 000 (auf M. 2 500 000) in 650 Aktien, angeboten den alten Aktionären 3:1 zu 110%, die übrigen Aktien wurden zu 125% begeben. Vorerst 25% u. das Agio eingezahlt; restliche 75% zum 1./10. 1911 eingezahlt; die neuen Aktien waren p. r. t. div.-ber; für 1912/13 ergab sich ein Betriebsverlust von M. 507 577, hierzu Abschreib. auf Waren etc. M. 637 143, sodass eine Unterbilanz von M. 1 144 720 resultierte. Zur Beseitig. derselben sowie zur Sanierung der Ges. überhaupt, beschloss die G.-V. v. 25./4. 1914 Herabsetz. des A.-K. von M. 2 500 000 auf M. 1 250 000 durch Zus.legung der Aktien 2:1 (Frist 15./6. 1914).

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 5% Div., vom Übrigen höchstens zus. 12% Tant. an Vorst. u. Grat. an Beamte, 10% Tant. an A.-R. (mind. eine Jahresvergüt. von M. 6000), Rest weitere Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Waren 871 698, Kassa Kamerun 32 134, Debit. do. 100 000, Immobil. u. Inventar do. 140 001, Bankguth. 88 062, Debit. 219 273, Inventar 1, Kassa 1015, Effekten 331 275, Coupons 4148, Beteilig.-Kto 1, Verlust 1 144 720. — Passiva: A.-K. 2 500 000, rückständ. Löhne u. Zölle 147 189, Kredit. in Afrika 17 648, Kredit. 148 778, unerhob. Div. 3995, Talonsteuerres. 11 800, R.-F. 102 919. Sa. M. 2 932 331.

Gewinn- und Verlust-Konto: Debet: Generalunk. u. Betriebsausgaben 492 401, Kursverlust 12 275, Waren 78 694, Abschreib. 637 143. — Kredit: Vortrag 51 912, Kommiss.-Kto 1635, Zs. u. Provis. 21 776, Kursdifferenzen 429, Verlust 1 144 720. Sa. M. 1 220 474.